

Warum heißt die Deutsche Physikerinnentagung dieses Jahr in Berlin:

"Frauen in der Physik: Forschung, Karrierewege und Profilierung"

Hintergrund dieser Änderung ist eine, seit einiger Zeit, laufende Debatte, inwieweit die Physikerinnentagungen in der jetzigen Form weiter durchgeführt werden sollte.

Es gibt hierzu sehr unterschiedliche Meinungen, die letztendlich dazu geführt haben, dass die Physikerinnentagung dieses Jahr nicht als DPG-Tagung stattfinden wird.

Die Physikerinnentagung war erstmalig 1997 in Berlin ins Leben gerufen worden. Wir Physikerinnen der Berliner Universitäten fühlen uns aufgerufen die diesjährige Tagung zu organisieren, um dem Meinungsfindungsprozess innerhalb der Physikerinnen eine Plattform zu bieten. Der Meinungsaustausch und die Diskussion darüber, wie es mit der Physikerinnentagung weitergehen sollte, ist ein Anliegen der Tagung unter dem Namen „Frauen in der Physik: Forschung, Karrierewege und Profilierung“. Der Tagungstitel soll Gelegenheit geben weitere Formate zu diskutieren und neue Wege zu gehen.

Dank der Unterstützung aller Berliner Universitäten ist die Tagung möglich geworden. Im Besonderen durch den Präsident der Technische Universität Berlin, der uns die Räumlichkeiten und Infrastruktur zur Verfügung stellt, so wie es auch bei den Physikerinnentagungen 1997, 2006 der Fall war.

Wir laden Euch ganz herzlich zu unserer Berliner Tagung ein, auch um mitzuentcheiden, wie es in Zukunft weitergehen soll. Unsere Tagungsseite findet Ihr unter dem Link:

<https://www.physik.fu-berlin.de/physikerinnentagung2019/index.html>

Das Berliner Orgakomitee